

IBM WebSphere Commerce
für @server iSeries 400



Einstieg

Version 5.5

IBM WebSphere Commerce
für @server iSeries 400



Einstieg

Version 5.5

Hinweis

Vor der Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die allgemeinen Informationen unter „Bemerkungen“ auf Seite 31 gelesen werden.

- Die IBM Homepage finden Sie im Internet unter: **ibm.com**
- IBM und das IBM Logo sind eingetragene Marken der International Business Machines Corporation.
- Das e-business Symbol ist eine Marke der International Business Machines Corporation
- Infoprint ist eine eingetragene Marke der IBM.
- ActionMedia, LANDesk, MMX, Pentium und ProShare sind Marken der Intel Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- C-bus ist eine Marke der Corollary, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.
- Java und alle Java-basierenden Marken und Logos sind Marken der Sun Microsystems, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.
- Microsoft Windows, Windows NT und das Windows-Logo sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- PC Direct ist eine Marke der Ziff Communications Company in den USA und/oder anderen Ländern.
- SET und das SET-Logo sind Marken der SET Secure Electronic Transaction LLC.
- UNIX ist eine eingetragene Marke der Open Group in den USA und/oder anderen Ländern.
- Marken anderer Unternehmen/Hersteller werden anerkannt.

Erste Ausgabe (Juni 2003)

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs
IBM WebSphere Commerce for @server iSeries 400 Quick Beginnings Version 5.5,
IBM Form GC09-7672-00,
herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA

© Copyright International Business Machines Corporation 1996, 2003

© Copyright IBM Deutschland GmbH 1996, 2003

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:
SW TSC Germany
Kst. 2877
Juni 2003

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1. Willkommen bei WebSphere Commerce 1

In diesem Handbuch verwendete Konventionen	1
In diesem Handbuch verwendete Variablen	2
Installationspfade	2
Unterstützte Webbrowser	2
Von WebSphere Commerce verwendete Portnummern	3
Von WebSphere Commerce verwendete Ländereinstellungen.	5
Kurzübersicht über Benutzer-IDs, Kennwörter und URLs	6

Kapitel 2. Erforderliche Installationsvorbereitung 9

Erforderliche Vorkenntnisse	9
Hardwarevoraussetzungen	10
Softwarevoraussetzungen	10
Erstellen eines iSeries-Benutzerprofils	11
Pfadvariablen	13

Kapitel 3. iSeries-spezifische Konzepte . . . 15

Die von WebSphere Commerce verwendeten OS/400-Dateisysteme	15
Das Dateisystem QSYS.LIB	16
Das Stammdateisystem	16
Abfragen des Layouts der Datenbank	18

Kapitel 4. Installieren von WebSphere Commerce 19

Ausführen einer Schnellinstallation	19
Überprüfen der Installation	24
WebSphere Application Server-Installationsprotokoll	24
WebSphere Commerce-Installationsprotokoll	24
Protokolle zur WebSphere Commerce-Exemplarerstellung.	24
Der nächste Schritt.	25
Publizieren eines WebSphere Commerce-Beispielgeschäfts (empfohlen)	25
Installieren zusätzlicher Software, die im Lieferumfang von WebSphere Commerce enthalten ist (optional)	26

Kapitel 5. Weitere Informationsquellen . . . 27

Informationen zu WebSphere Commerce	27
Verwenden der Onlinehilfefunktion	27
Aufrufen der WebSphere Commerce-Website	27
Informationen zu WebSphere Commerce Payments	28
Informationen zu IBM HTTP Server	29
Informationen zu WebSphere Application Server	29
Informationen zu DB2 Universal Database	30
Weitere IBM Veröffentlichungen	30

Bemerkungen 31

Marken	33
------------------	----

Kapitel 1. Willkommen bei WebSphere Commerce

Dieses Buch beschreibt die Installation und Konfiguration der Hauptkomponenten von WebSphere Commerce für @server iSeries 400 Version 5.5 auf einer Einzelmaschine. Die Zielgruppe dieses Buchs sind Systemadministratoren sowie sämtliche Personen, die für die Installation und Konfiguration verantwortlich sind. Informationen zu komplexeren Konfigurationsszenarios finden Sie in dem Handbuch *WebSphere Commerce Installation*.

Anweisungen zur Installation und Konfiguration von WebSphere Commerce Studio finden Sie im Handbuch *WebSphere Commerce Studio Installation*.

Dieses Handbuch sowie aktualisierte Versionen dieses Handbuchs finden Sie in Form von PDF-Dateien auf der Website 'WebSphere Commerce Technical Library' (Technische Bibliothek) unter der Adresse <http://www.ibm.com/software/commerce/library/>. Weitere Informationen zur Unterstützung finden Sie auf der Website 'WebSphere Commerce Support' (Unterstützung) unter der Adresse <http://www.ibm.com/software/commerce/support/>.

Informationen zu aktuellen Änderungen an diesem Produkt enthält die aktualisierte Readme-Datei des Produkts, die sich ebenfalls auf der Website 'WebSphere Commerce Technical Library' unter der Adresse <http://www.ibm.com/software/commerce/library/> befindet.

In diesem Handbuch verwendete Konventionen

In diesem Buch werden die folgenden Konventionen verwendet:

Fettdruck	Kennzeichnet Befehle oder Steuerelemente der grafischen Benutzerschnittstelle (GUI), z. B. Namen von Feldern, Symbolen oder Menüauswahlmöglichkeiten.
Monospace-Schrift	Kennzeichnet Textbeispiele, die Sie exakt wie angegeben eingeben müssen, Dateinamen sowie Verzeichnispfade und -namen.
<i>Kursivdruck</i>	Dient zur Hervorhebung von Wörtern. In Kursivschrift werden außerdem Namen angegeben, für die Sie die entsprechenden Werte Ihres Systems einsetzen müssen.

In diesem Handbuch verwendete Variablen

Nachfolgend werden einige der zentralen Variablen beschrieben, die in diesem Handbuch verwendet werden:

hostname

Diese Variable stellt den vollständig qualifizierten Hostnamen Ihres WebSphere Commerce Server dar (beispielsweise ist `server.meinedomaene.ibm.com` vollständig qualifiziert).

exemplarname

Diese Variable stellt den Namen des WebSphere Commerce-Exemplars dar, mit dem Sie arbeiten (beispielsweise `mall1`).

was-exemplarname

Diese Variable stellt den Namen des WebSphere Application Server dar, zu dem Ihr WebSphere Commerce-Exemplar zugeordnet ist.

was-knotenname

Diese Variable stellt das iSeries-System dar, auf dem das Produkt WebSphere Application Server installiert ist.

Installationspfade

Bei der Angabe von Installationspfaden in diesem Buch werden die folgenden Standardpfadnamen verwendet:

WebSphere Commerce Version 5.5	<i>WC-installationsverzeichnis</i>
WebSphere Application Server Version 5.0	<i>WAS-installationsverzeichnis</i>

Weitere Informationen dazu, wie in diesem Buch auf Installationspfade für die verschiedenen installierten Produkte verwiesen wird, finden Sie unter „Pfadvariablen“ auf Seite 13.

Unterstützte Webbrowser

Auf die WebSphere Commerce-Tools und die Onlinehilfefunktion kann nur mit Hilfe von Microsoft Internet Explorer 6.0 von einer Windows-Maschine aus zugegriffen werden, die sich im gleichen Netzwerk wie Ihre WebSphere Commerce-Maschine befindet. Sie müssen die Vollversion 6.0 von Internet Explorer (auch als Internet Explorer 6.0 Service Pack 1 und Internet Tools bezeichnet) mit den aktuellen und entscheidenden Sicherheitsaktualisierungen von Microsoft verwenden. Frühere Versionen unterstützen die Funktionalität der WebSphere Commerce-Tools nicht vollständig.

Kunden können mit einem der folgenden Webbrowser, die alle für die Verwendung mit WebSphere Commerce getestet wurden, auf Websites zugreifen:

- AOL 7 oder höher unter Windows
- Microsoft Internet Explorer:
 - Ab Version 6 unter Windows
 - Ab Version 5 unter Macintosh
- Netscape:
 - Ab Version 6.1 unter Windows
 - Ab Version 6.2.3 unter Linux
- Netscape Navigator:
 - Ab Version 4.51 unter Windows
 - Ab Version 4.79 unter Linux

Von WebSphere Commerce verwendete Port-Nummern

In der folgenden Liste sind die Standard-Port-Nummern aufgeführt, die von WebSphere Commerce bzw. den zugehörigen Komponentenprodukten verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass Sie diese Ports nicht für Nicht-WebSphere Commerce-Anwendungen verwenden. Wenn in Ihrem System eine Firewall konfiguriert ist, müssen Sie sicherstellen, dass Sie auf diese Ports zugreifen können.

Port-Nummer Verwendet von

80	IBM HTTP Server
389	LDAP-Verzeichnisserver (LDAP = Lightweight Directory Access Protocol).
443	IBM HTTP Server – gesicherter Port. Für diesen gesicherten Port ist SSL erforderlich.
1099	WebSphere Commerce-Konfigurationsmanager-Server
2809	Adresse des WebSphere Application Server-Bootprogramms (Bootstrap)
5432	Ungesicherter Server von WebSphere Commerce Payments
5433	Gesicherter Server von WebSphere Commerce Payments
5557	Interner JMS-Server von WebSphere Application Server (Java Messaging Service)
5558	In die Warteschlange gestellte Adresse des JMS-Servers von WebSphere Application Server (Java Messaging Service)
5559	Direkte Adresse des JMS-Service von WebSphere Application Server (Java Messaging Service)

7873	Adresse des DRS-Clients von WebSphere Application Server
8000	WebSphere Commerce-Tools. Für diesen gesicherten Port ist SSL erforderlich.
8002	WebSphere Commerce-Verwaltungskonsole. Für diesen gesicherten Port ist SSL erforderlich.
8004	Verwaltungskonsole der Organisation von WebSphere Commerce. Für diesen gesicherten Port ist SSL erforderlich.
8008	Verwaltungsport von IBM HTTP Server
8880	Adresse des SOAP-Connectors von WebSphere Application Server
9043	Gesicherter Port der WebSphere Application Server-Administrationskonsole
9080	HTTP-Transport von WebSphere Application Server
9090	Port der WebSphere Application Server-Administrationskonsole
9443	HTTPS-Transportport von WebSphere Application Server
9501	Gesicherter Zuordnungsservice von WebSphere Application Server (Secure Association Service)
9502	Gemeinsamer gesicherter Port von WebSphere Application Server (Common Secure Port)
9503	Gemeinsamer gesicherter Port von WebSphere Application Server (Common Secure Port)

Von WebSphere Commerce verwendete Ländereinstellungen

WebSphere Commerce verwendet nur gültige Java-Ländereinstellungen (Locales). Stellen Sie sicher, dass auf Ihren Systemen die entsprechende Ländereinstellung für Ihre Sprache installiert ist. Stellen Sie außerdem sicher, dass alle für Ländereinstellungen relevanten Umgebungsvariablen so definiert sind, dass sie die von WebSphere Commerce unterstützte Ländereinstellung enthalten. Von WebSphere Commerce unterstützte Ländereinstellungscode sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Sprache	Ländereinstellungscode
Deutsch	de_DE
Englisch	en_US
Spanisch	es_ES
Französisch	fr_FR
Italienisch	it_IT
Japanisch	ja_JP
Koreanisch	ko_KR
Brasilianisches Portugiesisch	pt_BR
Vereinfachtes Chinesisch	zh_CN
Traditionelles Chinesisch	zh_TW

Kurzübersicht über Benutzer-IDs, Kennwörter und URLs

Für die Verwaltung in der WebSphere Commerce-Umgebung sind verschiedene Benutzer-IDs erforderlich. Diese Benutzer-IDs und die zugehörigen Berechtigungen werden in der nachfolgenden Tabelle beschrieben. Für die Benutzer-IDs von WebSphere Commerce sind die Standardkennwörter angegeben.

Benutzer-ID	Standardwerte	Anmerkungen
iSeries-Benutzerprofile		<p>Bei der Installation und Konfiguration von WebSphere Commerce werden zwei iSeries-Benutzerprofile häufig verwendet und erwähnt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Ein Benutzerprofil, das Sie erstellen und zur Installation von WebSphere Commerce sowie zum Starten des Konfigurationsmanagers verwenden. Zur Installation und Konfiguration von WebSphere Commerce müssen Sie ein iSeries-Benutzerprofil <code>USRCLS(*SECOFR)</code> oder das Benutzerprofil <code>QSECOFR</code> verwenden. Falls Sie ein Benutzerprofil erstellen müssen, lesen Sie die Informationen in „Erstellen eines iSeries-Benutzerprofils“ auf Seite 11.• Ein Benutzerprofil, das vom Konfigurationsmanager erstellt wird, wenn Sie ein WebSphere Commerce-Exemplar erstellen. Dieses Benutzerprofil wird auch als <i>Exemplarbenutzerprofil</i> bezeichnet. Ein Benutzerprofil <code>USRCLS(*USER)</code> wird vom Konfigurationsmanager immer dann erstellt, wenn Sie ein WebSphere Commerce-Exemplar erstellen. Falls Sie ein Benutzerprofil erstellen müssen, lesen Sie die Informationen in „Erstellen eines iSeries-Benutzerprofils“ auf Seite 11.
Benutzer-ID für den Konfigurationsmanager	Die Standardwerte der Benutzer-ID und des Kennworts für den Konfigurationsmanager sind <code>webadmin</code> und <code>webibm</code> .	Mit der grafischen Oberfläche des Tools Konfigurationsmanager können Sie die Konfiguration von WebSphere Commerce ändern. Sie können von einer beliebigen Maschine aus auf den Konfigurationsmanager zugreifen, die Microsoft Internet Explorer 6.0 unterstützt, die sich im selben Netz wie WebSphere Commerce befindet und auf der der Konfigurationsmanager-Client installiert ist.

Benutzer-ID	Standardwerte	Anmerkungen
WebSphere Commerce-Site-Administrator	<p>Nicht zutreffend.</p> <p>Die Site-Administrator-ID und das zugehörige Kennwort werden im Verlauf der Schnellinstallation erstellt.</p>	<p>Die Benutzer-ID des Site-Administrators und das zugehörige Kennwort gelten für die folgenden WebSphere Commerce-Tools:</p> <ul style="list-style-type: none"> • WebSphere Commerce Accelerator. Um auf WebSphere Commerce Accelerator zuzugreifen, müssen Sie Internet Explorer auf einer Windows-Maschine öffnen, die sich im selben Netz wie WebSphere Commerce befindet, und die folgende URL eingeben: https://hostname:8000/accelerator • WebSphere Commerce-Verwaltungskonsole. Um auf die WebSphere Commerce-Verwaltungskonsole zuzugreifen, müssen Sie Internet Explorer auf einer Windows-Maschine öffnen, die sich im selben Netz wie WebSphere Commerce befindet, und die folgende URL eingeben: https://hostname:8002/adminconsole • Verwaltungskonsole der Organisation von WebSphere Commerce. Um auf die Verwaltungskonsole der Organisation von WebSphere Commerce zuzugreifen, müssen Sie Internet Explorer auf einer Windows-Maschine öffnen, die sich im selben Netz wie WebSphere Commerce befindet, und die folgende URL eingeben: https://hostname:8004/orgadminconsole <p>WebSphere Commerce setzt voraus, dass die Benutzer-ID und das Kennwort den folgenden Regeln entsprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Kennwort muss eine Länge von mindestens 8 Zeichen haben. • Das Kennwort muss mindestens ein numerisches Zeichen enthalten. • Das Kennwort muss mindestens ein alphabetisches Zeichen enthalten. • Dasselbe Zeichen tritt im Kennwort höchstens viermal auf. • Dasselbe Zeichen tritt im Kennwort höchstens dreimal in Folge auf.

Benutzer-ID	Standardwerte	Anmerkungen
WebSphere Commerce Payments-Administrator	Wenn Sie WebSphere Commerce Payments installieren, wird zu der WebSphere Commerce-Site-Administrator-ID automatisch der Aufgabenbereich 'WebSphere Commerce Payments-Administrator' zugeordnet.	Der Aufgabenbereich 'WebSphere Commerce Payments-Administrator' gibt einer Benutzer-ID die Möglichkeit zur Steuerung und Verwaltung von WebSphere Commerce Payments.

Kapitel 2. Erforderliche Installationsvorbereitung

In diesem Kapitel werden die Schritte beschrieben, die Sie durchführen müssen, bevor Sie WebSphere Commerce installieren.

Wichtig

Sie *müssen* diese Schritte der Installationsvorbereitung durchführen, um eine erfolgreiche Installation sicherzustellen.

Erforderliche Vorkenntnisse

Für die Installation und Konfiguration von WebSphere Commerce sollten Sie über Kenntnisse in folgenden Bereichen verfügen:

- Das jeweilige Betriebssystem
- Das Internet
- Betrieb und Verwaltung von Webservern
- IBM DB2 Universal Database für iSeries
- Grundlegende Befehlssprachenbefehle

Für das Erstellen und Anpassen Ihres Geschäfts sollten Sie über Kenntnisse in folgenden Bereichen verfügen:

- WebSphere Application Server
- IBM DB2 Universal Database für iSeries
- HTML und XML
- Structured Query Language (SQL)
- Java-Programmierung

Informationen zum Entwickeln Ihres virtuelles Schaufensters und der Geschäftsdatenressourcen finden Sie im Handbuch *WebSphere Commerce Store Development Guide*. Informationen zum Entwickeln oder Anpassen Ihrer Geschäftslogik (oder der Back-Office-Geschäftslogik) finden Sie im Dokument *WebSphere Commerce Programming Guide and Tutorials*.

Hardwarevoraussetzungen

Vor der Installation von WebSphere Commerce müssen Sie sicherstellen, dass die folgenden minimalen Hardwarevoraussetzungen erfüllt sind:

- Einer der folgenden Server (empfohlene Mindestausstattung):
 - AS/400e Server Model 170 mit Prozessorfeature 2385
 - AS/400e Server Model 720 mit Prozessorfeature 2062
 - @server iSeries Server Model 270 mit Prozessorfeature 2252
 - @server iSeries Server Model 820 mit Prozessorfeature 2396
- 1 GB Speicherkapazität (empfohlenes Minimum)

Anmerkung: Systeme mit weniger als dieser empfohlenen Mindestausstattung können in Umgebungen eingesetzt werden, die nur eine begrenzte Anzahl von Benutzern unterstützen und in denen längere Serverinitialisierungszeiten tolerierbar sind.

Darüber hinaus benötigen Sie die folgende Ausstattung:

- Eine Workstation, auf der ein Windows-Betriebssystem ausgeführt wird; auf diesem Betriebssystem muss ein Webbrowser, wie beispielsweise Internet Explorer, mit einem grafikfähigen Monitor ausgeführt werden können.
- Eine Maus oder eine andere Zeigereinheit.
- Ein vom Transmission Control Protocol/Internet Protocol (TCP/IP-Protokoll) unterstützter lokaler Netzadapter (LAN-Adapter).

Softwarevoraussetzungen

Vor der Installation von WebSphere Commerce müssen Sie sicherstellen, dass die folgenden minimalen Softwarevoraussetzungen erfüllt sind:

- OS/400 Version 5 Release 2 (V5R2M0) oder höher (5722SS1); darin sind folgende Produkte enthalten:
 - DB2 Universal Database für iSeries V5R2M0.
 - QShell Interpreter (5722SS1 Option 30).
 - Digital Certificate Manager (5722SS1 Option 34).
 - Host-Server (5722SS1 Option 12). Sie können die Host-Server mit Hilfe des Befehls zum Starten von Host-Servern (STRHOSTSVR) starten, indem Sie STRHOSTSVR *ALL in die OS/400-Befehlszeile eingeben. Das Subsystem QSERVER muss auf dem iSeries-System aktiv sein.
- IBM Java Developer Kit Version 1.3 (5722JV1 Option 5).
- IBM HTTP Server Powered by Apache (5722DG1).
- Crypto Access Provider 128-Bit für AS/400 (5722AC3).
- TCP/IP Connectivity Utilities (5722TC1).

- Darüber hinaus müssen Sie u. U. die folgenden optionalen Produkte installieren:
 - iSeries Access (5722XW1 Optionen *BASE und 1).
 - iSeries Access für Windows (5722XE1).
 - DB2 Query Manager und SQL Development Kit (5722ST1).
 - WebSphere Application Server Network Deployment (5733WS5 Option 5).
 - LDAP Directory Services (5722SS1). Das LDAP-Produkt ist im Lieferumfang von OS/400 V5R2M0 enthalten und ist bereits auf Ihrem iSeries-System installiert.

Erstellen eines iSeries-Benutzerprofils

Stellen Sie vor der Installation von WebSphere Commerce sicher, dass Sie Zugriff auf das Benutzerprofil QSEC0FR bzw. auf ein iSeries-Benutzerprofil von USRCLS(*SEC0FR) haben.

Falls Sie ein iSeries-Benutzerprofil erstellen müssen, können Sie entweder mit der OS/400-Befehlszeile oder mit iSeries Access arbeiten. Wenn Sie die Befehlszeile verwenden, gehen Sie wie folgt vor, um ein Benutzerprofil zu erstellen:

1. Geben Sie CRTUSRPRF ein.
2. Drücken Sie PF4 für eine Bedienungsführung.
3. Füllen Sie die erforderlichen Parameter aus, und drücken Sie anschließend die Eingabetaste, um das Benutzerprofil zu erstellen.

Wenn Sie mit iSeries Access arbeiten, gehen Sie zur Erstellung eines Benutzerprofils wie folgt vor:

1. Klicken Sie in der Navigationsbaumstruktur den iSeries-Server doppelt an, auf dem Sie den neuen Benutzer erstellen wollen.
2. Klicken Sie **Benutzer und Gruppen** (Users and Groups) doppelt an.
3. Klicken Sie **Alle Benutzer** (All Users) an. Eine Liste aller Benutzer auf dem iSeries wird in der Anzeige auf der rechten Seite angezeigt.
4. Klicken Sie **Alle Benutzer** (All Users) mit der rechten Maustaste an, und wählen Sie **Neuer Benutzer** (New User) aus. Das Fenster **Neuer Benutzer** (New User) wird angezeigt.
5. Geben Sie die erforderlichen Informationen ein, und klicken Sie dann **Hinzufügen** (Add) an, um das Benutzerprofil zu erstellen.

Das iSeries-Benutzerprofil sollte mit den folgenden lokalisierten Einstellungen erstellt werden:

Tabelle 1. Lokalisierte Einstellungen für iSeries-Benutzerprofile

Sprache	CCSID	Sprachenkennung	Landes-ID
Englisch	37	ENU	US
Französisch	297	FRA	FR
Deutsch	273	DEU	DE
Italienisch	280	ITA	IT
Spanisch	284	ESP	ES
Brasilianisches Portugiesisch	37	PTB	BR
Japanisch	5035	JPN	JP
Koreanisch	933	KOR	KR
Traditionelles Chinesisch	937	CHT	TW
Vereinfachtes Chinesisch	935	CHS	CN

Wenn ein anderes iSeries-Benutzerprofil als die oben definierten verwendet wird, funktioniert dies möglicherweise, wurde aber noch nicht getestet.

Verwenden Sie den Befehl **DSPUSRPRF**, um das Ausgangsverzeichnis (HOMEDIR) des Benutzerprofils SECOFR zu ermitteln. Stellen Sie sicher, dass HOMEDIR vorhanden ist. Wenn dies nicht der Fall ist, erstellen Sie diese Variable.

HOMEDIR muss eine Datei mit dem Namen `SystemDefault.properties` und der Kennung 819 enthalten, die ASCII-Daten enthält. Diese Datei muss die Eigenschaft `file.encoding` angeben, die mit Ihrem Benutzerprofil übereinstimmt. Die Eigenschaft `file.encoding` muss in einer Zeile angegeben werden und darf keine Leerzeichen enthalten. Bei der Zeichenfolge muss die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden. Wenn diese Datei bereits vorhanden ist, müssen Sie den Befehl **EDTF** verwenden, um die Eigenschaft `file.encoding` auf einen der folgenden Werte festzulegen:

- Vereinfachtes Chinesisch:
`file.encoding=KSC5601`
- Koreanisch:
`file.encoding=KSC5601`
- Traditionelles Chinesisch:
`file.encoding=Cp950`
- Japanisch:
`file.encoding=SJIS`
- Alle anderen Sprachen:
`file.encoding=ISO8859_1`

Wenn diese Datei nicht vorhanden ist, müssen Sie sie mit einem der folgenden Befehle in HOMEDIR kopieren:

- Vereinfachtes Chinesisch:

```
COPY OBJ('/QIBM/ProdData/CommerceServer55/config/SystemDefault_CN.properties') TOOBJ('home_directory/SystemDefault.properties')
```

- Koreanisch:

```
COPY OBJ('/QIBM/ProdData/CommerceServer55/config/SystemDefault_KR.properties') TOOBJ('home_directory/SystemDefault.properties')
```

- Traditionelles Chinesisch:

```
COPY OBJ('/QIBM/ProdData/CommerceServer55/config/SystemDefault_TW.properties') TOOBJ('home_directory/SystemDefault.properties')
```

- Japanisch:

```
COPY OBJ('/QIBM/ProdData/CommerceServer55/config/SystemDefault_JP.properties') TOOBJ('home_directory/SystemDefault.properties')
```

- Alle anderen Sprachen:

```
COPY OBJ('/QIBM/ProdData/CommerceServer55/config/SystemDefault.properties') TOOBJ('home_directory/SystemDefault.properties')
```

Wenn die Datei erstellt ist, überprüfen Sie, ob sie die Kennung 819 hat und die richtigen ASCII-Daten enthält.

Pfadvariablen

Die folgenden Variablen werden im vorliegenden Handbuch für Pfade verwendet:

WAS-installationsverzeichnis

Das Installationsverzeichnis für WebSphere Application Server auf Ihrer Maschine: /QIBM/ProdData/WebAS5/Base.

WAS-benutzerverzeichnis

Das Verzeichnis für alle Daten, die von WebSphere Application Server verwendet werden und die vom Benutzer geändert werden können bzw. konfiguriert werden müssen:

/QIBM/UserData/WebAS5/Base/*was-exemplarname*.

WC-installationsverzeichnis

Das Installationsverzeichnis für WebSphere Commerce. Dieses Verzeichnis enthält alle proprietären WebSphere Commerce-Daten auf Ihrer Maschine: /QIBM/ProdData/CommerceServer55.

WC-benutzerverzeichnis

Das Verzeichnis für alle Daten, die von WebSphere Commerce verwendet werden und die vom Benutzer geändert werden können bzw. konfiguriert werden müssen: /QIBM/UserData/CommerceServer55.

Anmerkung: Die oben aufgeführten standardmäßigen Installationspfade können auf iSeries-Systemen nicht geändert werden. Das Produkt WebSphere Commerce für iSeries geht davon aus, dass die oben aufgeführten Verzeichnisse vorhanden sind und funktioniert nicht fehlerfrei, wenn dies nicht der Fall ist.

Kapitel 3. iSeries-spezifische Konzepte

In diesem Kapitel werden Konzepte beschrieben, die für das System IBM @server iSeries und das Betriebssystem OS/400 spezifisch sind. Es enthält folgende Informationen:

- Eine Erläuterung der verschiedenen Dateisysteme innerhalb des Integrated File System (IFS)
- Die Dateiorganisation für das WebSphere Commerce-System

Die von WebSphere Commerce verwendeten OS/400-Dateisysteme

Es ist wichtig, dass Sie das *Integrated File System (IFS)* verstehen, so dass Sie entscheiden können, wo Ihre Webressourcen, wie JSP- und HTML-Dateien, zu speichern sind, und wie die entsprechenden Dateiserver konfiguriert werden müssen.

Ein Dateisystem stellt die Unterstützung für den Zugriff auf bestimmte Speichersegmente bereit, die in Form logischer Einheiten organisiert sind. Diese logischen Einheiten sind Dateien (files), Verzeichnisse (directories), Ordner (folders), Bibliotheken (libraries) und Objekte (objects).

Jedes Dateisystem verfügt über eine Reihe logischer Strukturen und Regeln zur Interaktion mit Informationen im Speicher. Diese Strukturen und Regeln können von Dateisystem zu Dateisystem unterschiedlich sein. Hinsichtlich der Strukturen und Regeln könnte die OS/400-Unterstützung für das Zugreifen auf Datenbankdateien und verschiedene andere Objekttypen über Bibliotheken als ein Dateisystem angesehen werden. Analog verhält sich auch die OS/400-Unterstützung für das Zugreifen auf Dokumente (die in Wirklichkeit Datenstromdateien sind) über die Ordnerstruktur wie ein separates Dateisystem.

Das Integrated File System (IFS) behandelt die Bibliotheksunterstützung und die Ordnerunterstützung als separate Dateisysteme. Andere Arten der OS/400-Unterstützung für die Dateiverwaltung, die jeweils ein eigenes Leistungsspektrum haben, funktionieren ebenfalls als separate Dateisysteme. Im Folgenden werden die iSeries-Dateisysteme beschrieben, die von WebSphere Commerce verwendet werden. Informationen zu anderen OS/400-Dateisystemen sind der OS/400-Dokumentation zu entnehmen.

WebSphere Commerce speichert Informationen in zwei verschiedenen Dateisystemen innerhalb des Integrated File System (IFS): das Bibliotheksdateisystem *QSYS.LIB* und das Stammdateisystem (*Root*).

Das Dateisystem QSYS.LIB

Das Bibliotheksdateisystem QSYS.LIB unterstützt die iSeries-Bibliotheksstruktur. Dieses Dateisystem ermöglicht den Zugriff auf Datenbankdateien sowie auf alle anderen iSeries-Objekttypen, die von der Bibliotheksunterstützung verwaltet werden.

Der Installations- und Konfigurationsprozess erstellt die Bibliothek QWEBCOMM55 im Dateisystem QSYS.LIB. Diese Bibliothek enthält die folgenden Typen von Objekten:

- *MSGF (eine Nachrichtendatei)
- *PRDDFN (ein Produktdefinitionsobjekt)

Das Stammdateisystem

Das Stammdateisystem (Root) bzw. das Dateisystem / schöpft die hierarchische Verzeichnisstruktur und die Datenstromdateiunterstützung des Integrated File System (IFS) voll aus. Das Stammdateisystem hat die Merkmale der Dateisysteme von DOS und OS/2.

WebSphere Commerce arbeitet mit einer geteilten Stammdateistruktur. Alle Daten, die von WebSphere Commerce verwendet werden und die geändert werden können bzw. die vom Benutzer konfiguriert werden müssen, werden im Unterverzeichnis UserData abgelegt, während alle WebSphere Commerce-spezifischen Daten im Unterverzeichnis ProdData gespeichert werden. Dies hat den Zweck, eine klare Unterscheidung zwischen den beiden Arten von Informationen zu treffen, eine zukünftige Migration möglichst problemlos zu gestalten und die Wartung der in den Verzeichnissen enthaltenen Dateien zu vereinfachen.

Anmerkungen:

1. Sie können nur die Dateien ändern, die sich im Stammverzeichnispfad (Rootpfad) des Exemplars befinden; dies ist standardmäßig folgendes Verzeichnis:

WC-benutzerverzeichnis/instances/exemplarname

Standardwerte für die Variable *WC-benutzerverzeichnis* werden im Abschnitt „Pfadvariablen“ auf Seite 13 aufgelistet.

2. Wenn die Enterprise-Anwendung Ihres Exemplars eingesetzt wird, werden alle JSP-Dateien und andere Ressourcen in folgendem Verzeichnis gespeichert:

WAS-benutzerverzeichnis/installedApps/was-knotenname/WC_exemplarname.ear

Dateien in diesem Verzeichnis können ebenfalls geändert werden. Standardwerte für die Variable *WAS-benutzerverzeichnis* werden im Abschnitt „Pfadvariablen“ auf Seite 13 aufgelistet.

Wenn Sie WebSphere Commerce für ein bestimmtes Exemplar konfigurieren, kopiert der Konfigurationsmanager alle erforderlichen Dateien für die ausgewählte Konfigurationsoption in den Pfad *WC-benutzerverzeichnis*. Sie sollten die Originaldateien, die im folgenden Pfad enthalten sind, nicht ändern:

WC-installationsverzeichnis

Standardwerte für die Variablen *WC-installationsverzeichnis* und *WC-benutzerverzeichnis* werden im Abschnitt „Pfadvariablen“ auf Seite 13 aufgelistet.

Achtung: Durch die Anwendung von PTFs oder durch eine erneute Installation des Produkts können die Dateien im Verzeichnispfad *ProdData* gelöscht oder überschrieben werden. Daher sollten Sie im Verzeichnispfad *ProdData* keine angepassten Dateien speichern.

Die folgende Tabelle listet die Verzeichnisse und Datenstromdateien auf, die vom WebSphere Commerce-Installations- und -Konfigurationsprozess erstellt und im Stammdateisystem gespeichert werden. Der Verzeichnispfad */exemplarroot/* bezieht sich auf den Verzeichnispfad *WC-benutzerverzeichnis/instances/exemplarname*, wobei *exemplarname* der Name ist, den Sie bei der Konfiguration für Ihr Exemplar angeben.

Pfad	Bedeutung
<i>/exemplarroot/xml/exemplarname.xml</i>	Die Konfigurationsdatei für das Exemplar. Diese Datei enthält die Konfigurationseinstellungen für den WebSphere Commerce Server.
<i>/exemplarroot/web</i>	Das Dokumentstammverzeichnis von IBM HTTP Server.
<i>/exemplarroot/conf</i>	Das Verzeichnis, das die Konfigurationsdatei von IBM HTTP Server enthält (<i>httpd.conf</i>).
<i>WAS-benutzerverzeichnis/installedApps/was-knotenname/WC_exemplarname.ear</i>	Das Verzeichnis, das die Exemplareigenschaftendateien enthält. Die genaue Position der angepassten Ressourcen finden Sie im Dokument <i>WebSphere Commerce Programming Guide and Tutorials</i> .
<i>/exemplarroot/logs</i>	Das Verzeichnis, das die WebSphere Commerce-Protokolldateien enthält.
<i>/exemplarroot/xml</i>	Das Verzeichnis, das die XML-Dateien zur WebSphere Commerce-Exemplarkonfiguration enthält.

Standardwerte für die Variable *WAS-benutzerverzeichnis* werden im Abschnitt „Pfadvariablen“ auf Seite 13 aufgelistet.

Abfragen des Layouts der Datenbank

Sie können Informationen zum Datenbanklayout mit Hilfe von SQL-Anweisungen abfragen. Dazu können Sie entweder den DB2/400 Query Manager und das SQL Development Kit oder Operations Navigator für iSeries verwenden. Um iSeries Access zur Ausführung von Datenbankabfragen zu verwenden, müssen Sie wie folgt vorgehen:

1. Starten Sie das Produkt iSeries Navigator von dem PC aus, auf dem es installiert ist.
2. Erweitern Sie **Datenbanken**, klicken die entsprechende relationale Datenbank mit der rechten Maustaste an, und wählen Sie **SQL Scripts ausführen** aus. Das Fenster **SQL Scripts ausführen** wird geöffnet.
3. Geben Sie die gewünschte SQL-Anweisung in das Fenster ein. Zum Beispiel:

- Um eine Liste aller Tabellen in der Datenbank anzuzeigen, geben Sie folgende Anweisung (in einer Zeile und in Großbuchstaben) ein:

```
SELECT TABLE_NAME FROM QSYS2.SYSTABLES WHERE  
TABLE_SCHEMA='DB-SCHEMANAME'
```

- Um eine Liste der Spalten in einer bestimmten Tabelle anzuzeigen, geben Sie folgende Anweisung (in einer Zeile) ein:

```
SELECT * FROM QSYS2.SYSCOLUMNS WHERE TABLE_SCHEMA='DB-SCHEMANAME'  
AND TABLE_NAME='TABELLENNAME'
```

- Um die Datensätze in einer bestimmten Tabelle anzuzeigen, geben Sie folgende Anweisung ein:

```
SELECT * FROM 'DB-SCHEMANAME'. 'TABELLENNAME'
```

Datei gilt:

```
'DB-SCHEMANAME'
```

Ist der Name der Exemplardatenbank.

```
'TABELLENNAME'
```

Ist der Name der Datenbanktabelle, die abgefragt werden soll.

Weitere Informationen zu diesen und anderen SQL-Anweisungen finden Sie im Handbuch *DB2 Universal Database for iSeries SQL Reference*, das auf der folgenden Website gespeichert ist:

<http://publib.boulder.ibm.com/html/as400/infocenter.html>

Kapitel 4. Installieren von WebSphere Commerce

Die Anweisungen in diesem Kapitel führen Sie durch die Installation und Konfiguration von WebSphere Commerce auf einem einzelnen Knoten. Diese Installation sollte unter folgenden Bedingungen durchgeführt werden:

- Sie wollen die folgenden Komponenten auf demselben Knoten installieren und keine dieser Komponenten ist bereits vorab darauf installiert:
 - WebSphere Application Server-Basisprodukt Version 5.0
 - WebSphere Commerce Server
 - WebSphere Commerce Payments
- Wenn Sie ein WebSphere Commerce-Exemplar in einer anderen Sprache als der erstellen wollen, in der Sie die Installation durchführen, können Sie nicht die Schnellinstallation verwenden.
- Eine erfolgreiche Schnellinstallation erstellt ein WebSphere Commerce-Exemplar (mit einem Namen Ihrer Wahl) und ein WebSphere Commerce Payments-Exemplar mit dem Namen `wpm`. Wenn Sie ein WebSphere Commerce-Exemplar unter Verwendung einer Datenbank erstellen wollen, die sich auf einem System befindet, das fern von dem System ist, auf dem Sie WebSphere Commerce installieren, können Sie nicht die Schnellinstallation verwenden.

Ausführen einer Schnellinstallation

Das Produkt WebSphere Commerce Version 5.5 kann auf zwei Arten auf Ihrer iSeries-Maschine installiert werden:

- Von einer Windows 2000-Maschine oder einer Maschine mit einer beliebigen Version eines Windows-Betriebssystems aus, die UDF-CDs (Universal Disk Format) unterstützt (empfohlene Methode):
 - Die Windows-Maschine muss über ein CD-Laufwerk verfügen und über eine Verbindung zu demselben TCP/IP-Netz wie Ihre iSeries-Maschine verfügen.
 - Die GUI-Installationsanzeigen führen Sie durch den Installationsprozess. Je nach Ihrem Netz und Ihrer iSeries-Maschine kann die Installationszeit bis zu drei Stunden betragen.
 - Dieser Installationstyp wird als *Grafische Installation* bezeichnet.
- Von einer iSeries 5250-Sitzung aus (Alternativmethode):
 - Die OS/400-Befehlszeileninstallation führt Sie durch den Installationsprozess.

- Je nach Ihrer iSeries-Maschine kann die Installationszeit drei Stunden oder mehr betragen.
- Dieser Installationstyp wird als *Konsoleninstallation* bezeichnet.

Die Schnellinstallation, die im vorliegenden Handbuch erläutert wird, bezieht sich lediglich auf die grafische Installationsmethode. Informationen zur Standardinstallation und zur angepassten Installation sind im Handbuch *WebSphere Commerce Installation* enthalten, in dem sowohl die grafische Installationsmethode als auch die Konsoleninstallationsmethode besprochen werden.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Schnellinstallation auszuführen:

1. Legen Sie die WebSphere Commerce Disk 1-CD in das CD-ROM-Laufwerk auf Ihrem fernen Windows-System ein.
2. Navigieren Sie im Windows Explorer zu dem CD-ROM-Laufwerk.
3. Klicken Sie die Datei `iSeriesServer.bat` doppelt an, um das Installationsprogramm zu starten.
4. Geben Sie im Fenster 'iSeries-Anmeldedaten' den Systemnamen, das Benutzerprofil und das Kennwort für das iSeries-System an, auf dem Sie WebSphere Commerce installieren. Stellen Sie sicher, dass Sie sich an Ihrem iSeries-System als Benutzer mit der Klassenberechtigung QSECOFR anmelden. Wählen Sie **Weiter** aus.
5. Wählen Sie die Installationssprache aus, und klicken Sie **OK** an. Die Software wird in dieser Sprache installiert, unabhängig davon, welche Spracheinstellungen auf Ihrem System verwendet werden.
6. Lesen Sie die Informationen in der Anzeige 'Willkommen', und wählen Sie **Weiter** aus.
7. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung. Wenn Sie die Bedingungen der Vereinbarung akzeptieren, wählen Sie die entsprechende Option und danach **Weiter** aus.
8. Wenn Sie zur Auswahl eines Installationstyps aufgefordert werden, müssen Sie die Option **Schnellinstallation** auswählen und anschließend **Weiter** anklicken.
9. Das Standardzielverzeichnis für WebSphere Commerce wird angezeigt. Wählen Sie **Weiter** aus.
10. Geben Sie die folgenden Informationen ein:

Exemplarname

Geben Sie einen Namen für das WebSphere Commerce-Exemplar ein. Das Exemplarbenutzerprofil wird mit diesem Namen erstellt. (Die Höchstlänge beträgt 10 Zeichen.)

Exemplarkennwort

Geben Sie ein Kennwort für das WebSphere Commerce-Exemplarbenutzerprofil ein.

Anmerkung: Bei einer Schnellinstallation wird dieses Kennwort auch als WebSphere Commerce Payments-Exemplarkennwort verwendet.

Lokales CA-Kennwort

Lokales CA-Kennwort in Digital Certificate Manager. Wenn Sie nicht über eine lokale CA (Certificate Authority, Zertifizierungsstelle) verfügen, die in Digital Certificate Manager erstellt wurde, erstellt sie die Schnellinstallation für Sie, wobei dieser Parameter als Kennwort verwendet wird. Wenn bereits eine lokale CA erstellt wurde, verwendet die Schnellinstallation diesen Parameter für die Authentifizierung.

Systemspeicher kennwort

Das Kennwort des Zertifikatsspeichers *SYSTEM in Digital Certificate Manager. Wenn der Zertifikatsspeicher *SYSTEM in Digital Certificate Manager nicht vorhanden ist, erstellt ihn die Schnellinstallation für Sie, wobei dieser Parameter als Kennwort verwendet wird. Wenn der Zertifikatsspeicher *SYSTEM bereits erstellt ist, verwendet die Schnellinstallation diesen Parameter für die Authentifizierung.

Händlerschlüssel

Geben Sie eine 16-stellige Hexadezimalzahl ein, die den folgenden Bedingungen entspricht:

- Sie muss mindestens ein numerisches Zeichen enthalten (0–9).
- Sie muss mindestens ein alphabetisches Zeichen enthalten (a–f).

Wichtig: Großbuchstaben sind im Händlerschlüssel nicht gültig.

- In ihr darf ein Zeichen nicht vier Mal in Folge vorkommen.

Eine Hexadezimalzahl kann lediglich die folgenden Zahlen und Buchstaben enthalten: 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, a, b, c, d, e, f.

Der Händlerschlüssel wird vom WebSphere Commerce-Konfigurationsmanager als Chiffrierschlüssel verwendet. Sie müssen im Feld **Händlerschlüssel** Ihren eigenen Schlüssel eingeben. Stellen Sie sicher, dass der von Ihnen eingegebene Schlüssel für den Schutz Ihrer Site ausreichend ist. Nach der Erstellung eines Geschäfts können Sie diesen Schlüssel nur mit Hilfe des Tools für die Aktualisierung der Datenbank ändern. Greifen Sie zur Verwendung dieses Tools auf den Konfigurationsmanager zu, klicken Sie den Datenbankknoten mit der rechten Maustaste an, und wählen Sie **Tool für die Aktualisierung der Datenbank** aus.

Site-Administrator-ID

Geben Sie eine ID für den WebSphere Commerce-Site-Administrator ein. Diese ID ist für den Zugriff auf WebSphere Commerce Accelerator, auf die Verwaltungskonsole und auf die Verwaltungskonsole der Organisation erforderlich. Dieser ID wird außerdem der Aufgabenbereich 'WebSphere Commerce Payments-Administrator' zugeordnet.

Wichtig: Stellen Sie sicher, dass Sie die Site-Administrator-ID und das zugehörige Kennwort, das Sie bei der Installation von WebSphere Commerce eingegeben haben, nicht vergessen. Ohne diese ID und dieses Kennwort können Sie nicht auf WebSphere Commerce Accelerator, auf die Verwaltungskonsole oder auf die Verwaltungskonsole der Organisation zugreifen.

Kennwort des Site-Administrators

Geben Sie das Kennwort für den Site-Administrator ein. Das Kennwort des Site-Administrators muss mindestens acht Zeichen umfassen.

Klicken Sie **Weiter** an, um fortzufahren.

11. Wählen Sie die Sprachen der Dokumentation aus, die installiert werden sollen, und klicken Sie dann **Weiter** an, um fortzufahren.
12. Bestätigen Sie Ihre Auswahl für die Installation, und wählen Sie anschließend **Weiter** aus. (Wählen Sie zum Ändern Ihrer Auswahl die Option **Zurück** aus.)
13. Legen Sie die CD 1 (Disk 1) für IBM WebSphere Application Server in das CD-ROM-Laufwerk auf dem Windows-System ein, und klicken Sie **Weiter** an.

Anmerkung: Die Anzeige enthält den Laufwerksbuchstaben „E:“. Wenn für das CD-ROM-Laufwerk auf Ihrem Windows-System ein anderer Laufwerksbuchstabe verwendet wird, müssen Sie den Laufwerksbuchstaben in der Installationsanzeige in den ändern, der auf Ihrem System verwendet wird.

Ein DOS-Fenster wird geöffnet. Die Details der WebSphere Application Server-Produktinstallation werden angezeigt.

14. Wenn die Nachricht mit dem Inhalt angezeigt wird, dass CD 2 von 2 eingelegt und anschließend die **Eingabetaste** gedrückt werden soll, müssen Sie die CD 2 (Disk 2) für IBM WebSphere Application Server in das CD-ROM-Laufwerk auf dem Windows-System einlegen und anschließend die **Eingabetaste** drücken.

Nach Abschluss der Installation sollten die folgenden Nachrichten angezeigt werden:

- Installation completed successfully. (Installation erfolgreich abgeschlossen).
- Please read the Installation and Initial Configuration documentation. (Bitte lesen Sie die Dokumentation zur Installation und zur Erstkonfiguration.)
- Please press the Enter key to end the installation program. (Bitte drücken Sie die **Eingabetaste**, um das Installationsprogramm zu beenden.)

Wenn Sie die **Eingabetaste** gedrückt haben, wird das DOS-Fenster geschlossen.

15. Navigieren Sie zurück zur WebSphere Commerce-Installationsanzeige, legen Sie die CD 1 (Disk 1) für WebSphere Commerce in das CD-ROM-Laufwerk auf dem Windows-System ein, und klicken Sie **Weiter** an.
 - Die Installation von WebSphere Commerce beginnt. Ein Fenster, das angibt, welcher Prozentsatz der Installation bereits abgeschlossen ist, wird am unteren Ende der Anzeige dargestellt.
 - Die Anzeige zur Erstellung des WebSphere Commerce Server-Exemplars wird aufgerufen. Der bereits abgeschlossene Prozentsatz wird in diesem Fenster angezeigt.
 - Die Anzeige zur Erstellung des WebSphere Commerce Payments-Exemplars wird aufgerufen. Der bereits abgeschlossene Prozentsatz wird in diesem Fenster angezeigt.
16. Eine Zusammenfassungsanzeige der Installation wird angezeigt. Wählen Sie **Weiter** aus, um fortzufahren.
17. Wählen Sie in der Anzeige des InstallShield-Assistenten **Weiter** aus, um fortzufahren.
18. Von der Anzeige 'Installation abgeschlossen' aus können Sie auf weitere Informationen zu WebSphere Commerce zugreifen oder den Installationsassistenten verlassen, indem Sie **Fertig stellen** anklicken.

Anmerkung:

Nachdem Sie die Schnellinstallation abgeschlossen haben, müssen Sie die WebSphere Application Server-PTFs (Program Temporary Fix, vorläufige Programmkorrektur) anwenden. Informationen zum Anwenden dieser PTFs finden Sie in der Produkt-Readme-Datei zu WebSphere Commerce. Die aktuelle Version dieser Readme-Datei ist auf der Website 'WebSphere Commerce Technical Library' (Technische Bibliothek) unter der folgenden Adresse verfügbar:

<http://www.software.ibm.com/software/commerce/wscom/library/lit-tech.html>

Überprüfen der Installation

Während der Installation von WebSphere Commerce und den zugehörigen Komponenten werden auf dem iSeries-System Protokolldateien generiert. Prüfen Sie den Inhalt der folgenden Protokolldateien, um sicherzustellen, dass Ihre Installation erfolgreich verlief:

- „WebSphere Application Server-Installationsprotokoll“
- „WebSphere Commerce-Installationsprotokoll“
- „Protokolle zur WebSphere Commerce-Exemplarerstellung“

Informationen dazu, wie die Installation von Nicht-IBM Software bestätigt wird, finden Sie in der Dokumentation, die im Lieferumfang des betreffenden Nicht-IBM Softwarepakets enthalten ist.

WebSphere Application Server-Installationsprotokoll

Die Namen der WebSphere Application Server-Installationsprotokolldateien lauten wie folgt:

```
/tmp/WebSphere/WS5ISTDOUT.LOG  
/tmp/WebSphere/WS5IPRGBAR.LOG
```

Die Installation von WebSphere Application Server ist abgeschlossen, wenn in der Protokolldatei WS5ISTDOUT die folgende Nachricht angezeigt wird:

```
Installation completed successfully.
```

WebSphere Commerce-Installationsprotokoll

Diese Protokolldatei enthält Nachrichten, die vom WebSphere Commerce-Installationsassistenten generiert wurden:

```
/InstallLogs/install_datum/zeitmarke.log
```

Diese Protokolldatei wird stets auf dem iSeries-System generiert, auch wenn eine ferne Installation von einem Windows-System aus durchgeführt wird.

Protokolle zur WebSphere Commerce-Exemplarerstellung

Bei der Exemplarerstellung während der Installation von WebSphere Commerce werden die folgenden Protokolldateien erstellt:

- auction.log
- createdb.log
- populatedb.err.log
- populatedb.log
- populatedb2.err.log
- populatedb2.log
- populatedbnl.log
- populatedbnl.err.log
- trace.txt

Diese Dateien befinden sich im folgenden Verzeichnis:

WC-benutzerverzeichnis/instances/exemplarname/logs

Standardwerte für die Variable *WC-benutzerverzeichnis* werden im Abschnitt „Pfadvariablen“ auf Seite 13 aufgelistet, und *exemplarname* ist der Name Ihres WebSphere Commerce-Exemplars.

Die Exemplarerstellung ist erfolgreich verlaufen, wenn die folgenden Protokolle leer sind:

- populatedb.err.log
- populatedb2.err.log
- populatedbnl.err.log

Prüfen Sie darüber hinaus auch den Inhalt der folgenden Dateien, um zu bestätigen, dass darin keine Fehler enthalten sind:

- createdb.log
- messages.txt

Wenn die Exemplarerstellung fehlgeschlagen ist, kann das WebSphere Commerce-Exemplar manuell erstellt werden, indem die Anweisungen im Handbuch *WebSphere Commerce Installation* ausgeführt werden.

Der nächste Schritt

Nach der Installation von WebSphere Commerce und der Prüfung der Installation können Sie mit den folgenden Schritten fortfahren:

Publizieren eines WebSphere Commerce-Beispielgeschäfts (empfohlen)

WebSphere Commerce stellt eine Anzahl von Beispielgeschäften bereit, in denen verschiedene Funktionen von WebSphere Commerce demonstriert werden. Ein WebSphere Commerce-Beispielgeschäft kann dazu verwendet werden, sich mit WebSphere Commerce vertraut zu machen, und kann die Basis für die Entwicklung eines angepassten Geschäfts bilden.

Wenn Sie kein Beispielgeschäft publizieren, sollten Sie die Richtlinien für die Zugriffssteuerung, die Organisationsstrukturen und andere Informationen publizieren, die zu einem der Beispielgeschäfte zugeordnet sind, damit diese dann als Gerüst für die Entwicklung eines eigenen Geschäfts dienen können.

Informationen zum Publizieren eines WebSphere Commerce-Beispielgeschäfts finden Sie im Abschnitt „Ein Geschäftsarchiv in WebSphere Commerce publizieren“ unter ‚WebSphere Commerce Produktion und Entwicklung - Onlinehilfefunktion‘. Informationen zum Arbeiten mit den Beispielgeschäften, die im Lieferumfang von WebSphere Commerce enthalten sind, finden Sie im Handbuch *WebSphere Commerce Sample Store Guide*.

Informationen zum Entwickeln eines Geschäfts in WebSphere Commerce finden Sie im Handbuch *WebSphere Commerce Store Development Guide*.

Installieren zusätzlicher Software, die im Lieferumfang von WebSphere Commerce enthalten ist (optional)

Im Lieferumfang von WebSphere Commerce sind mehrere zusätzliche Softwarepakete enthalten, die WebSphere Commerce erweitern und zusätzliche Funktionen bereitstellen. Weitere Informationen zu der zusätzlichen Software, die im Lieferumfang von WebSphere Commerce enthalten ist, finden Sie im Handbuch *WebSphere Commerce Zusätzliche Software*.

Kapitel 5. Weitere Informationsquellen

Weitere Informationen zum WebSphere Commerce-System und zu den zugehörigen Komponenten sind in einer Vielzahl von Informationsquellen in verschiedenen Formaten verfügbar. In den folgenden Abschnitten erfahren Sie, welche Informationen jeweils verfügbar sind und wie Sie darauf zugreifen können.

Informationen zu WebSphere Commerce

Für Informationen zu WebSphere Commerce stehen folgende Informationsquellen zur Verfügung:

- Onlinehilfefunktion von WebSphere Commerce
- WebSphere Commerce-Website

Verwenden der Onlinehilfefunktion

Die WebSphere Commerce-Onlineinformationen sind Ihre primäre Informationsquelle zur Anpassung, Verwaltung und Rekonfiguration von WebSphere Commerce. Nachdem Sie WebSphere Commerce installiert haben, können Sie unter der folgenden URL auf die Themen der Onlinehilfefunktion zugreifen:

`https://hostname:8000/wchelp/`

Dabei ist *hostname* der vollständig qualifizierte Hostname Ihres WebSphere Commerce-Exemplars, wie er im Abschnitt „In diesem Handbuch verwendete Variablen“ auf Seite 2 definiert wurde.

Aufrufen der WebSphere Commerce-Website

Die Produktinformationen zu WebSphere Commerce sind auf der Website 'WebSphere Commerce Technical Library' (Technische Bibliothek) unter der Adresse `http://www.ibm.com/software/commerce/library/` verfügbar.

Eine Kopie dieses Handbuchs sowie u. U. vorhandene aktualisierte Versionen dieses Handbuchs stehen in Form von PDF-Dateien im Abschnitt 'Library' (Bibliothek) auf der WebSphere Commerce-Website zur Verfügung. Darüber hinaus finden Sie hier unter Umständen neue und aktualisierte Dokumentationen.

Informationen zu WebSphere Commerce Payments

Hilfe für WebSphere Commerce Payments ist verfügbar, wenn Sie das folgende Hilfesymbol anklicken:



Dieses Hilfesymbol wird in der WebSphere Commerce Payments-Benutzerschnittstelle in der WebSphere Commerce-Verwaltungskonsole sowie in WebSphere Commerce Accelerator und in der Standalone-WebSphere Commerce Payments-Benutzerschnittstelle unter der folgenden URL angezeigt:

`http://hostname:port/webapp/PaymentManager`

Dabei sind die Variablen wie folgt definiert:

hostname

Der vollständig qualifizierte TCP/IP-Hostname des Webservers, der zu WebSphere Commerce Payments zugeordnet ist.

port

Die Portnummer für WebSphere Commerce Payments. Gültige Werte für die Portnummer sind 5432 (Nicht-SSL) und 5433 (SSL).

Hilfe ist auch unter folgender URL verfügbar:

`http://hostname:port/webapp/PaymentManager/sprache/docenter.html`

Dabei sind die Variablen wie folgt definiert:

hostname

Der vollständig qualifizierte TCP/IP-Hostname des Webservers, der zu WebSphere Commerce Payments zugeordnet ist.

port

Die Portnummer für WebSphere Commerce Payments. Standardwerte für die Portnummer sind 5432 (Nicht-SSL) und 5433 (SSL).

sprache

Ein Sprachencode für die Sprache, in der die Hilfeseite angezeigt wird. Er besteht für die meisten Sprachen aus zwei Buchstaben.

Die Sprachencodes sind wie folgt definiert:

Sprache	Code
Deutsch	de
Englisch	en
Spanisch	es
Französisch	fr
Italienisch	it
Japanisch	ja
Koreanisch	ko
Brasilianisches Portugiesisch	pt
Vereinfachtes Chinesisch	zh
Traditionelles Chinesisch	zh_TW

Weitere Informationen zu WebSphere Commerce Payments und zu den Payments-Kassetten sind auf der Website 'WebSphere Commerce Technical Library' (Technische Bibliothek) unter der Adresse <http://www.ibm.com/software/commerce/library/> verfügbar.

Informationen zu IBM HTTP Server

Informationen zu IBM HTTP Server sind auf der IBM HTTP Server-Website unter der Adresse <http://www.ibm.com/software/webservers/httpservers/> verfügbar.

Die Dokumente liegen im HTML-Format, als PDF-Dateien oder in beiden Formaten vor.

Informationen zu WebSphere Application Server

Informationen zu WebSphere Application Server sind auf der Website 'WebSphere Application Server InfoCenter' unter der Adresse <http://www.ibm.com/software/webservers/appserv/infocenter.html> verfügbar.

Informationen zu DB2 Universal Database

Dokumentation zu DB2 ist auf der Website 'DB2 Technical Library' (Technische Bibliothek) unter der Adresse <http://www.ibm.com/software/data/db2/library/> verfügbar.

Weitere IBM Veröffentlichungen

Sie können Kopien der meisten IBM Veröffentlichungen bei Ihrem IBM Vertragshändler oder Vertriebsbeauftragten erwerben.

Bemerkungen

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden.

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Dienstleistungen von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Dienstleistungen können auch andere ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Dienstleistungen verwendet werden, solange diese keine gewerblichen Schutzrechte der IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Fremdprodukten, Fremdprogrammen und Fremddienstleistungen liegt beim Kunden.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanfragen sind schriftlich an IBM Europe, Director of Licensing, 92066 Paris La Defense Cedex, France, zu richten. Anfragen an obige Adresse müssen auf Englisch formuliert werden.

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die Angaben in diesem Handbuch werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert. Die Änderungen werden in Überarbeitungen oder in Technical News Letters (TNLs) bekanntgegeben. IBM kann jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter dienen lediglich als Benutzerinformationen und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängigen, erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

IBM Canada Ltd.
Office of the Lab Director
8200 Warden Avenue
Markham, Ontario
L6G 1C7
Canada

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des im Handbuch aufgeführten Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt im Rahmen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der IBM, der Internationalen Nutzungsbedingungen der IBM für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Informationen über Nicht-IBM Produkte wurden von den Herstellern dieser Produkte zur Verfügung gestellt, bzw. aus von ihnen veröffentlichten Ankündigungen oder anderen öffentlich zugänglichen Quellen entnommen. IBM übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Fragen zum Leistungsspektrum von Nicht-IBM Produkten sind an die Hersteller dieser Produkte zu richten.

Marken

Folgende Namen sind in gewissen Ländern Marken oder eingetragene Marken der IBM Corporation:

400	AS/400	AS/400e
DB2	DB2 Universal Database	@server
iSeries	OS/2	OS/400
WebSphere		

Java und alle Java-basierten Marken und Logos sind in gewissen Ländern Marken oder eingetragene Marken von Sun Microsystems, Inc.

Microsoft und Windows sind in gewissen Ländern Marken oder eingetragene Marken von Microsoft Corporation.

Andere Namen von Unternehmen, Produkten oder Dienstleistungen können Marken oder Dienstleistungsmarken anderer Unternehmen sein.



Teilenummer: CT209DE

GC12-3282-00



(1P) P/N: CT209DE

